

Das Wichtigste zum W-Seminar [Propädeutikum]

Ziel:

- Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen:
- exemplarische Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
 - Erstellung einer Seminararbeit (Umfang: ca. 10–15 Textseiten)
 - Präsentation der Ergebnisse

Rahmenbedingungen und Organisation:

- Seminarkurse mit einer verantwortlichen Lehrkraft
- Leitfach
- Rahmenthema
- kein Lehrplan, keine Einbeziehung in die Abiturprüfung

Durchführung:

Jahrgangsstufe 10:

- Konzepterstellung durch Lehrkräfte (evtl. Vorgaben durch Fachschaften bzw. Lehrerkonferenz)
- Überprüfung und Genehmigung der Konzepte durch die Schulleitung
- Seminarwahl durch die Schülerinnen und Schüler

Ausbildungsabschnitt 11/1:

- Inhaltlicher und methodischer Input durch die Lehrkraft
- Findung der individuellen Seminararbeitsthemen, erste Recherchen

Ausbildungsabschnitt 11/2:

- Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler
- Vorlage von Zwischenergebnissen
- Besprechung in der Gruppe, Einordnen der individuellen Ergebnisse in das Rahmenthema
- Begleitung und Beratung durch die Lehrkraft

Ausbildungsabschnitt 12/1:

- Anfang November: Abgabe der Seminararbeiten
- November, Dezember und Januar: Präsentationen
- Korrektur der Arbeiten

11/1 – 12/1: Arbeit am Rahmenthema

Leistungserhebungen (LE):

- In 11/1 und 11/2 sind z. B. möglich (Festlegung durch die Lehrkraft mit Genehmigung der Schulleitung):
- Stegreifaufgaben in der Inputphase (11/1)
 - schriftliche Quellenanalysen
 - Experimente
 - Gliederungsentwürfe
 - Interviews
 - Referate
 - Präsentationen
 - Exposé (Zwischenberichte), z. B. mit Arbeitshypthesen, Beschreibung der Quellenlage und des methodischen Vorgehens, Gliederung und ersten Ergebnissen
 - jeweils mind. 2 LE in 11/1 und 11/2
 - nicht zu viele Leistungserhebungen ansetzen

■ Halbjahresleistungen in

11/1 → max. 15 Punkte
und

11/2 → max. 15 Punkte

- betreute Seminararbeit (Punktezahl x 3)
 - Abschlusspräsentation (Punktezahl x 1)
- } : 2 → max. 30 Punkte